



glarus24.ch, onlineZeitung für das Glarnerland

8. Jahr

lokale informationen

- Aktuell
- ganzer Kanton
- Gemeinden
- Kultur
- Politik
- Sport
- Unfälle / Verbrechen
- Wirtschaft
- Irland-Blog

spezial

- Neues aus Berlin
- Vereinsporträt
- Alt Glarus virtuell
- Ausland-Glarner
- Innovativ
- Leserbriefe
- Fotogalerien
- Interview
- Kolumne
- Game-Tip
- Archiv

service

- Bulletins
- Amtsblatt
- Veranstaltungen
- Kurse
- Vereine
- Kontakt
- Werbung/Inserate
- mein.glarus24.ch**
- Login / Registrieren

Linthal - Montag, 22. Juli 2019 17:57

# Mythos Klausenrennen – die Sternfahrt

Von: Edi Huber

**Sie haben einen ganz speziellen «Sound», die Oldtimer, welche gestern Altorf über den Klausen nach Linthal fuhren. Gegen 100 Fahrzeuge hab an der Sternfahrt über den Klausenpass und in Erinnerung an die frühe Klausenrennen beteiligt. Im LINTHPARK, dem Zentrum des 11. Klausenrennens, fand die besondere Sternfahrt einen gelungenen Absc**



Die Oldtimer wurden während der gesamten Fahrt von vielen Zuschauerr Strassenrand bestaunt und begrüsst. Stolz winkten die Fahrer zurück ode die etwas seltsam im Ton fast heisser klingende Hupe vernehmen. «Es wa tolles Erlebnis und wir freuen uns schon heute auf den kommenden Anlas Klausenrennen.» Wie der Fahrer eines Oldtimers betonte, werde er auf je



am Wochenende vom 27. bis 29. September in Linthal anwesend sein. «Nicht als Rennfahrer, sondern als interessierter und begeisterter Zuschauer.» Ansonsten begab er sich zu seinem Fahrzeug, um den Wassertank nachzufüllen. «Nicht ich, auch mein Fahrzeug hat nach dieser Fahrt, bei strahlendem Wetter entsprechenden Durst.»

### **Der LINTHPARK – Zentrum des 11. Klausenrennens**

Im LINTHPARK, der ehemaligen Spinnerei Linthal, begrüßte OK-Präsident Trümpi die grosse Zahl der Teilnehmer an der Sternfahrt über den Klausen. Wird das zukünftige Zentrum des 11. Klausenrennens sein. Durch Freunde ist es uns gelungen, dass wir das gesamte Areal für das kommende Rennen benützen können. Notabene kostenlos.» Auf diesem Wege bedankte sich Trümpi beim Geschäftsführer vom LINTHPARK, Hans-Peter Keller, für dieses grosse Entgegenkommen. Hier werde sich das Zentrum der Fahrer, der Helfer, der Streckenposten und des OKs befinden. Wie er weiter ausführte, benötige das Klausenrennen rund 50 Bewilligungen, dass dieser Anlass überhaupt durchgeführt werden könne. «Wir benötigen an diesen drei Tagen respektive bereits im Voraus gegen 1000 Helferinnen und Helfer, ohne die wir das Rennen gar nicht durchführen könnten.» Wie Trümpi erklärte, sei die Anmeldefrist für die Fahrer bis Ende Juli verlängert worden und schlussendlich rechnen man mit 270 Fahrzeugen, welche sich am Rennen beteiligen werden.

Mit etwas Verspätung trafen auch Beda Hämmerli mit seinem Beifahrer Peter Hartmann im LINTHPARK ein. Hartmann löste an diesem Sonntag seine Sendung aus der Sendung «SRF bi de Lüt» aus Glarus ein. Er gewann vor zwei Wochen die Sternfahrt mit dem Oldtimer von Beda Hämmerli, einer Ford-A-Limousine Jahr 1931 von Linthal auf den Klausen. Eine Fahrt auf der Originalrennstrecke ist ein riesiges Erlebnis, ich bin restlos begeistert. Am Schluss habe ich Beda ein Angebot gemacht, ihm den Oldtimer abzukaufen, leider ohne Erfolg», so Peter Hartmann.

Kurze Zeit später leerte sich der LINTHPARK nach und nach, denn die Oldtimer mussten ja wieder zurück in ihr «Heim», und für die Fahrer war es sicher ein strenger und anspruchsvoller Tag. «Es hat sich auf jeden Fall gelohnt, zu sehen, dass ich wieder viele Freunde und Bekannte mit ihren Fahrzeugen getroffen habe.» Begab sich zu seinem ewig jungen Bugatti und machte sich auf die Fahrt, über den Klausen in Richtung Altdorf.

[Zurück zur Detailansicht](#)